

Protokoll der Online-Pfarrereiratssitzung am Mo., 18.01.2021, Beginn: 19:30 Uhr

Entschuldigt: Nicole Pass, Dorothee Wolf, Thomas Fortmann, Doris Gröniger, Leen Hoogendijk

Anwesend: Pastor Michael Kenkel, Edith Liesner, Petra Nienhaus, Birgit Bettels, Mike Otte, Andrea Wachtmeister, Ursula Stenkamp (KV), Ursula Bone, Janina Klein, Sabine Reckmann, Pfr. Anthony Naladi, Pater Johnsun, Schwester Daniela Maria, Christa Gantefort (zeitweise), Beate Sonntag

TOP 1) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Edith Liesner

TOP 2) Geistlicher Impuls: Gebetsbuffet

TOP 3) Offene Punkte aus der letzten Sitzung:

- Abfrage zu einer **besonderen Spendenaktion** (kontaktloses Wichteln in der Kirche): Die Mehrheit stand dieser Spendenaktion kritisch gegenüber. Es wurde befürchtet, dass eher minderwertige Gegenstände abgegeben werden (=“Schrottwichteln“). Außerdem wurde eine weitere Spendenaktion als zu viel erachtet bei den vielen anderen Spendenaufrufen in der Advents- und Weihnachtszeit.
- **Alte Handys** können im Froschkönig abgegeben werden. Auch wird im Juni wieder die Aktion „Woche der Goldhandys“ von missio sein. Hier könnte auch im Pfarrbüro eine Sammelstelle eingerichtet werden.
- **Bibelgespräch als Videochat:** Einige jugendliche Pilger der Gruppe „Rom zu Fuß“ hatten die Idee zu einem monatlichen Online-Glaubens- bzw. Bibelgespräch. Mitglieder der Gruppe „Junge Kirche“ beteiligen sich daran. Der Pfarrereirat regt ebenfalls an, in Coronazeiten ein Online-Bibelgespräch anzubieten. Im 14-tägigen Wechsel soll es einmal ein Bibelgespräch unter Leitung eines Seelsorgers geben und das andere Mal ein Gespräch „von Christen für Christen“, ohne hauptamtliche Leitung. Edith Liesner oder Petra Nienhaus erstellen einen Werbeflyer für Facebook dazu. Das Angebot wird über die üblichen pfarrlichen Medien beworben.

TOP 4) Aktuelles aus der Gemeinde

- a) Bericht aus dem Krisenstab: Wie bekannt hatte der Krisenstab aufgrund steigender Coronafälle im Kreis Borken die Entscheidung über die Absage der Präsenzgottesdienste über Weihnachten und Neujahr gemeinsam mit den beiden Gremien Kirchenvorstand und Pfarrereirat getroffen. Angesichts des Rückgangs der Infektionszahlen nach Weihnachten wurde dann kurzfristig im Krisenstab entschieden, die Präsenzgottesdienste bereits ab dem 02./03. Januar wieder aufzunehmen. Gemeindegesang bleibt weiterhin untersagt. Die Mitgestaltung durch Vorsänger ist jedoch erlaubt. Die Organisten kümmern sich jeweils um eine adäquate Gestaltung.
- b) Bericht des Pfarrers: Pfarrer Kenkel hat in dieser Zeit kaum Taufbesuche machen können. Die Besuche bei den Ü90-jährigen finden nur kurz an der Haustür statt, was aber sehr gut ankommt und als schönes Zeichen gewertet wird. Brautgespräche fanden ebenfalls kaum statt. Etliche Brautpaare verschieben ihre Trauung auf das nächste Jahr 2022. Auch Brautpaare vom letzten Jahr, die ihren Termin auf 2021 verschoben hatten, fragen jetzt noch einmal nach einem Termin in 2022 nach. Trauerbesuche finden wie gewohnt statt. Ungewohnt ist für Pfarrer Kenkel, nahezu keine Abendtermine zu haben, weil Gremien und Ausschüsse – wenn überhaupt – nur online tagen. Der Pfarrheim-Neubauausschuss hat sich zu zwei Gesprächen mit dem Architekten Meyer getroffen, der bei dem Architektenwettbewerb den 1. Preis erzielt hatte. Ein drittes Gespräch fand in der letzten

Woche mit Begehung des Kellers unter dem Niewerther Hof statt, an dem jedoch nicht der gesamte Ausschuss teilnahm.

- c) Bericht aus dem Kirchenvorstand: Ulla Stenkamp berichtet, dass sich der Kirchenvorstand in der letzten Woche zu einer kurzen Arbeitssitzung in Präsenzform getroffen hat. Es mussten diverse Beschlüsse zu Personal, KiTas und Reparaturen gefasst werden. Der Haushalt 2021 wurde besprochen. Er liegt ab dem 25.01. für 2 Wochen zur Ansicht im Pfarrbüro aus. Termine für eine gemeinsame Sitzung mit dem Pfarreirat und für den diesjährigen Grillabend wurden unter Vorbehalt abgestimmt.

- d) Bericht aus dem Diözesanrat: Der Diözesanrat habe sich ebenfalls online über „Teams“ mit etwa 50 Teilnehmern getroffen, berichtet Petra Nienhaus. Wie gewohnt, begann Bischof Genn mit einem Bericht. Er hob hervor, dass die Arbeit am „Synodalen Weg“ zwar im Moment erschwert und in den Medien nicht so präsent ist, aber in den einzelnen Foren durchaus intensiv weitergehe.

Anfang November stehen wieder Wahlen zu Kirchenvorstand und Pfarreirat an. Dazu erhalten die Gemeinden in Kürze konkrete Informationen. Auch diesmal wird es wieder möglich sein, die Wahlen komplett als Briefwahl durchzuführen.

Der Generalvikar sah sich der Kritik gegenüber, die Kirchengemeinden vor Weihnachten bei der Entscheidung für oder gegen Präsenzgottesdienste allein gelassen zu haben. Er führte rein politische Beweggründe an, die Präsenzgottesdienste nicht generell abzusagen, sondern den Gemeinden die Entscheidung zu überlassen, um nicht für zukünftige Fälle „Schleusentore“ zu öffnen. Gemeint ist, dass die Politik dann quasi über die Köpfe der Kirche hinweg Gottesdienste absagen werde.

Im Generalvikariat wurde eine neue Arbeitsgruppe zum Thema „Ehrenamt und Honorierung“ gegründet.

Der Vorschlag von Beate Sonntag, sich im Pfarreirat über die Themen des Synodalen Weges auszutauschen, fand Zustimmung.

TOP 5) Berichte aus den Sach- und Ortsausschüssen

- a) **Eine-Welt**: Pater Johnsun hat vorgehabt, in größerer Runde über die Verwendung der ihm gespendeten Gelder für das Pambara-Projekt zu berichten. Dies sei leider nicht möglich, bedauert er. Er habe 2020 keinen Heimaturlaub in Indien machen können und somit das Projekt auch nicht besuchen können. Über die Verwendung der Gelder hat er aber Nachweis geführt. Der Bericht liegt Frau Sühling und Pfr. Kenkel vor. Ebenso berichtet Pfr. Naladi, dass er alle Spenden nach Indien abgeführt habe. Einen ausführlichen Bericht dazu hat er Edith Liesner übergeben, die diesen an alle rundmailen wird.
- b) **Jugend**: Die Jugendarbeit liegt nahezu brach. Es können keine Messdiener-Aktionen stattfinden. Die KLJB kann keine Partys veranstalten. Einzige Tannenbaumaktion wurde von der Landjugend durchgeführt.
- c) **Katechese**: Schwester Daniela Maria berichtet in einem gesonderten Tagesordnungspunkt
- d) **Liturgie**: Die Andachten, Rorate- und O-Antiphon-Messen in der Adventszeit waren gut besucht. Es ist zu spüren, dass ein Bedarf nach spirituellen Angeboten gegeben ist. Für die Fastenzeit hat der Liturgieausschuss beschlossen, die „glaubensFEIERabende“ nicht wie gewohnt zu gestalten, sondern in der Karwoche Abende mit Anbetung und kurzen Impulsen anzubieten. Am 1. Fastensonntag wird es keine Betstunden der Vereine und Verbände geben, sondern nur stille Anbetung mit leiser Hintergrundmusik möglich sein. Es werden stündlich kurze Impulse vorgetragen. Dem Gebetskreis um Gertrud Gülker wird aber gestattet, seine Betstunden in gewohnter Form durchzuführen. Klaus Franke wird wieder

einen Wege-Kreuzweg ausarbeiten, eventuell noch etwas erweitert. Weitere Ideen sind, einen Fastenweg ähnlich dem Adventsweg anzubieten (Agnes Beckmann), Aufbau eines Ostergartens und einer „Klagemauer“, zum Einwerfen von Sorgen und Nöten.

- e) **Caritas:** Der Spendenaufruf im Weihnachtsjournal war sehr erfolgreich. Der Besuchsdienst hat vor Weihnachten die Hauskranken besucht und einen Weihnachtsgruß und ein Windlicht überbracht. Der Froschkönig läuft sehr gut, ist aber momentan auch geschlossen. Das gleiche gilt für die Kleiderkammer. Nach Terminabsprache kann dort aber jeweils eine Familie hinein. Für den erkrankten Leen Hoogendijk nehmen jetzt Andrea Wachtmeister (Konto) und Christa Gantefort (Besuchsdienst) die Funktion der Ansprechpartner wahr.
- f) **Ehe und Familie:** In diesem Jahr fanden die Kindersegnungen ohne anschließendes Kroatstutenessen statt. Eventuell wird dieses im Sommer draußen nachgeholt.
- g) **Senioren:** Die Senioren haben in der Adventszeit eine Adventsmesse mit Pfr. Bengfort gefeiert. Am Ende der Messe konnte sich jeder Teilnehmer eine Adventstüte mitnehmen. Eine gemeinsame Adventsfeier war nicht möglich.
- h) **Junge Erwachsene:** Wie berichtet wurde von den Rom-zu-Fuß-Pilgern ein Online-Gesprächskreis gegründet, an dem sich auch Mitglieder dieser Gruppe beteiligen.
- i) **Öffentlichkeit:** Das Osterjournal ist derzeit in Arbeit. Die Pfarrnachrichten werden trotz geringer Gottesdienstbesucherzahlen aus den Kirchen mitgenommen. Die Pfarrei ist dank Petra Nienhaus und Edith Liesner auf Youtube und Facebook präsent. Die Werbung dort ist sehr schön gestaltet. Die neue Kollegin im Pfarrbüro, Christine Focken, hat sich intensiv mit der neuen Homepage befasst und in die Materie eingearbeitet, so dass diese nun auch schneller aktualisiert wird.
- j) **Ökumene:** Die Nacht der offenen Kirchen musste abgesagt werden, obwohl alles Geplante coronakonform war. Zum von Papst Franziskus angeregten ökumenischen Bibelsonntag am 25.01. findet keine ökumenische Aktion statt. Die evangelische Landeskirche verzichtet weiterhin auf Präsenzgottesdienste. Für andere Aktionen ist die evangelische Kirche vor Ort personell derzeit nicht gut aufgestellt.
- k) **OA Erle:** Der Kirchplatz Erle ist fertiggestellt. Die Neugestaltung inklusive Beleuchtung wird allseits gelobt.
- l) **OA Raesfeld:** Es fand kein Austausch mit den Vereinen und Verbänden statt. Dieses soll aber am 02.02. über ZOOM erfolgen. Eine Einladung dazu wird Birgit Bettels ausschicken.
- m) **OA Rhedebrügge:** Die Kirche war vor Weihnachten um ein Zelt erweitert worden, um für die Weihnachtsgottesdienste gerüstet zu sein.
- n) **AK Wahrung der Schöpfung:** Der Arbeitskreis hat nicht getagt.

TOP 6) Information zum Ablauf von Erstkommunion- und Firmvorbereitung (TOP vorgezogen)

Schwester Daniela Maria berichtet, dass die Erstkommunionvorbereitung im November gestartet sei. Es fanden Startgottesdienste, Kirchenführungen und Katecheseabende statt. Die EK-Kinder sollen sich an der Aktion „Stille Sternsinger“ beteiligen. Sie wurden gebeten, die „Sprechblasen“ mit dem Segen kreativ zu gestalten. Dadurch dass das Material jedoch erst spät aus Aachen geliefert wurde, hat bereits die Schule als Homeschooling wieder begonnen und die Kinder haben folglich weniger Zeit für diese Aufgabe. Die Aktion läuft aber sehr gut. Es können nahezu alle Straßen besucht werden.

Geplant sind weiterhin die Taufenerneuerungsgottesdienste, die Mottogottesdienste und die Beichte. Die Beichtfeiern werden coronakonform in kleinen Gruppen stattfinden. Die Familien arbeiten zuhause mit dem Familienbuch zur Erstkommunionvorbereitung und haben so gutes Material zur Hand. Außerdem sind Online-Bibelnachmittage und eine Online-Gruppenstunde in ähnlicher Form wie die Sternsinger-Aussendung.

Die Firmung wird in diesem Jahr am 20. Juni sein. Die Firmlinge werden im Februar angeschrieben. Beginn der Firmvorbereitung wird Mitte März sein. Es bleiben dann ca. 3 Monate für die Vorbereitung, die teils online, teils in kleinen Gruppen stattfinden wird. Im Mai/Juni soll es auch Treffen draußen in Großgruppen geben, z.B. auf dem Friedhof.

TOP 7 + 8) Reflexion Weihnachtszeit und Ausblick Fastenzeit/Ostern, Planung für 2021

Der Krippenweg, der in Zusammenarbeit mit dem Ortsmarketing erstellt wurde, fand sehr gute Resonanz. Es wurden 89 Krippen an 31 Orten ausgestellt.

Die Nachfrage nach den Weihnachtstüten war erst schleppend, nach Bekanntwerden der Absage der Präsenzgottesdienste aber gut. Es wurden ca. 200 Tüten ausgegeben. Etwas ähnliches ist auch zu Ostern denkbar. Alle Aktionen für Ostern müssen jetzt geplant werden, um im Osterjournal beworben zu werden. Der Redaktionsschluss ist am 07.02.

Der Adventsweg von Agnes Beckmann und der KAB wurde ebenfalls gut angenommen. Frau Beckmann hat bereits angekündigt, etwas Ähnliches für die Fastenzeit zu gestalten.

Klaus Franke wird sich wieder um einen Wege-Kreuzweg kümmern.

Fazit: Angebote, an denen man ganz ungezwungen und individuell teilnehmen kann, entsprechen den Bedürfnissen der Menschen in dieser Zeit der Pandemie und werden am besten angenommen.

Unter dem Motto „Kirche kommt zu den Menschen“ wird der Blasiussegen in diesem Jahr zusätzlich draußen in einem Pavillon gespendet. Als Standorte sind in Raesfeld die Rathaus-Rückseite, Nähe Rewe und in Erle am Heimathaus angedacht. Entsprechende Schilder sollen auf das Angebot hinweisen. Gleiches soll am Aschermittwoch gemacht werden. Menschen aus einem Haushalt sollen sich gegenseitig das Aschenkreuz spenden. Jeweils ein Seelsorger ist unter Bewahrung des Abstandes dabei.

Für die Gestaltung der Fasten- und Osterzeit wird eine eigene Arbeitsgruppe gebildet. Eine ZOOM-Einladung zu einem Online-Treffen wird an alle verschickt. Wer in dieser Gruppe mitarbeiten möchte, klinkt sich ein. (Termin: Dienstag, 26.01. um 20:00 Uhr)

TOP 9) Termine

Die **nächste Sitzung ist am 23. März um 19:30 Uhr**, da am 09. März der verschobene Strategietag Friedhof Erle stattfindet. Der Ersatztermin für die **Klausurtagung** wird per Mailabfrage festgelegt. Die Mitglieder werden gebeten, innerhalb von 24 Stunden auf die Mail zu antworten, die Edith Liesner noch heute ausschickt. (Nachtrag Ergebnis: Der Termin für die Klausurtagung ist am 21./22.05.2021 im Gertrudenstift Rheine)

Ergänzungen im Nachgang zur Sitzung:

- Die **gemeinsame Sitzung von Pfarreirat und Kirchenvorstand** ist am **Dienstag, 20.04. um 19:30 Uhr**.
- Der **Grillabend** soll am **Dienstag, 22.06. um 18:30 Uhr** sein. Die jeweiligen Orte sind noch nicht festgelegt.

Ende der Sitzung: 22:05 Uhr

gez. Beate Sonntag